



Sara B. Efgren & Mats Strandberg

FEUER [Bd. 2]

a.d. Schwedischen von Friederike Buchinger

Dressler 2013 • 729 Seiten • 19,95 • ab 16

~~~~~

*„Wir formen unser Leben. Zum Besseren wie zum Schlechteren. Jeder Einzelne hat es in der Hand. Positives Engelsfors will euch helfen, die Möglichkeiten zu erkennen, nicht die Schwierigkeiten. Ihr alle könnt das werden, wovon ihr träumt, wenn ihr euch anstrengt und euch auf eure Ziele konzentriert. Schaut mich an. Hätte ich mich weiter an meinen Verlust geklammert, wäre ich untergegangen. Aber ich habe etwas anderes gewählt. Die Zukunft!“*

**G**roßartige Worte. Und die, die sie spricht, ist ausgerechnet Helena, die Mutter von Elias, der sich die Pulsadern aufschneidet. Und das, was sie sagt, ist zentraler Mittelpunkt des Buches: PE, das Positive Engelsfors. Eine Bewegung, die nach und nach fast alle im Ort erfasst und bald jene feindlich ausgrenzt, die außen vor bleiben. PE. Ein entscheidender Schritt weiter auf die Apokalypse zu. Aber das sehen nur die wenigsten, und die, die es sehen, haben Angst und machen mit. Keine unbekannte Situation aus der jüngsten Geschichte...

**A**ber was sich wirklich dahinter verbirgt, wissen nur die fünf Mädchen mit ihrer Hexenbegabung, denen immer klarer wird, dass sie zusammenhalten müssen, wollen sie überleben. Und nicht nur zusammenhalten, sondern einander bedingungslos vertrauen, sich den anderen gegenüber öffnen, ihnen die eigenen dunkelsten Geheimnisse offenbaren. Doch das ist schwer, wenn man so einzelgängerisch veranlagt oder mit den anderen mehr durch Abneigung als durch Freundschaft verbunden ist. Bis zum Schluss gelingt es dem Autorenpaar Efgren und Strandberg wieder, diese Hauptpersonen überzeugend und vollkommen authentisch anzulegen. Die Kapitel, immer über die eine oder andere und immer aus deren Sicht geschrieben, sind so großartig erzählt, dass man als Leser sich schnell mit ihnen identifizieren kann; ja, mit IHNEN, nicht nur mit Einzelnen, so unterschiedlich sie auch sein mögen, jede überzeugt, jede versteht man, jede Handlung von ihnen kann man nachvollziehen, selbst wenn man sie nicht billigen könnte.

**E**s ist Ida, die in diesem Roman mehr und mehr in den Mittelpunkt gerät, und das lässt ahnen, dass am Ende etwas mit ihr geschehen wird. Ida, die leichtlebige, die gern flirtet und oberflächlich scheint und die ihren nicht zu leichten Teil bei dem Kampf gegen die drohende Apokalypse



se meistert, widerwillig, eifrig, erkenntnisreich. Mehr und mehr wachsen sie alle zusammen, wächst ihre Achtsamkeit für die anderen, werden sie gezwungen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen und ihren Weg in dem Leben zu finden, das ihnen noch bleibt.

**U**nd das ist nicht einfach, denn die Dämonen sind zurückgekehrt und nehmen erneut den Kampf auf. Diesmal wird die Gefahr konkretisiert – und typisch schwedisch verarbeitet: die Apokalypse naht, ein Welt bedrohender Konflikt, sichtbar gemacht an der Gesellschaft und wie sie funktioniert. Es ist ein gnadenloser Gegner, der mehrere Gesichter hat: der Rat, der Inquisition gleich, der sie eigentlich schützen soll, dem es aber nur um Macht und Kontrolle geht, und das Positive Engelsfors. In der Gesellschaft, wie sie ganz realistisch auf der einen Erzählebene beschrieben wird, entsteht PE, diese Art Sekte, die Lebenssichten aus den verschiedensten tatsächlich existierenden Sekten zu kombinieren scheint. Sie wollen einen Idealstaat errichten, nur das Gute sehen, nach vorne blicken – und erwarten bedingungslosen Gehorsam, verbieten das eigene Denken.

**E**s ist die meisterhafte Verquickung der Erzählstränge und Perspektiven, die das Buch so lesenswert und zu etwas Besonderem macht: realistische Gesellschaftsschilderung und Magie, die sich mit den stärksten Szenen in Hogwarts messen kann; normaler, oft grauer Alltag auf der einen Seite, vermischt mit blendendem Hexenwerk; Tragödie der einen, Triumph der anderen. Vergangenes verwebt sich nahtlos mit Gegenwärtigem, die Lebenden treffen die Toten. Die Geschichten der einzelnen Mädchen verlaufen parallel, verbinden sich auf großartige Weise, ergänzen einander, geben dem anderen eine neue Bedeutung. Wer gehört zu den Guten, wer zu den Bösen? Es sind schillernde Charaktere, und die Sympathien des Lesers wechseln von Kapitel zu Kapitel. Alles bleibt offen, und auch wenn der Band zu einem gewissen Abschluss kommt, so endet er doch mit einem Cliffhanger.

**D**as Geschehen entwickelt sich mit angemessenem Tempo, schneller als im ersten Band, nun, wo die Gefahr bekannt und die Mädchen mit ihren Fähigkeiten weitgehend vertraut sind. Das erhöht gegenüber Band 1 noch die Spannung, und die schöne gehobene Sprache trägt zu einem Lesegenuss bei, wie man ihn nur selten verspürt.

**E**in extra Lob an die Übersetzerin Friederike Buchinger, die dieses deutschsprachige Meisterwerk geschaffen hat!